Soziokratie

SK PRINZIP

Gemeinsam gestalten wir Zukunft!

Demokratie 2.0

Politisches Modell für Gemeinden in Österreich

Ergebnis eines Kooperationsprojekts
eines SK und SKM Team

Soziokratie

SK PRINZIP

„Die Achtung vor einem Menschen zeigt sich im Umgang mit seinem Nein.“

Dr. Erich Visotschnig
Miterfinder des Systemischen Konsensierens

Soziokratie

SK PRINZIP

Ein Vorschlag wird nur dann angenommen, wenn niemand einen schwerwiegenden Einwand hat.

Erklärung des Konsent in der Soziokratischen Kreisorganisationsmethode (SKM)

Befragung:

Wie erlebe ich als politisch aktive Person die Politik?

Soziokratie

SK PRINZIP

„Junge Menschen sind nicht Politikverdrossen, sondern Parteipolitikverdrossen“

Ein Amtsleiter einer Gemeinde

Soziokratie

PRINZIP

„Wir verlieren viele gute und engagierte Menschen und Ideen wegen dem Mehrheitsprinzip “

Ein Gemeinderat

Soziokratie

PRINZIP

Stimmungsbild
unter den Befragten politisch Aktiven

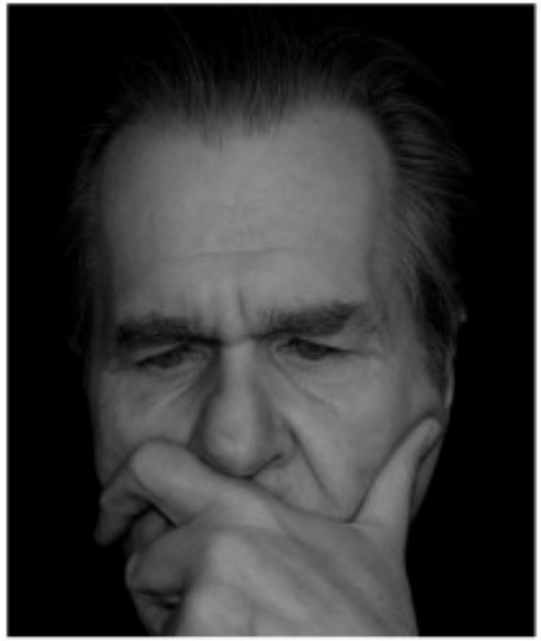
Soziokratie & Politik Kongress 2019

- Bei Entscheidungen, die mich betreffen, möchte ich die Möglichkeit haben, mitentscheiden zu können.

99,9%

Akzeptanz

- Ich traue BürgerInnen zu,
  sich bei Themen,
  die Sie betreffen
  so zu informieren,
  daß sie mitentscheiden können.



61%

Akzeptanz

- In meiner Gemeinde gibt es ein kooperatives Klima im Gemeinderat.

44%

Akzeptanz

Soziokratie

PRINZIP

„Ich möchte die gute sachpolitische Arbeit in meinem Ausschuss beibehalten“

Ein Gemeinderätin

Veränderung des Politischen Systems ist notwendig!

Politikstudie* der IFES und Uni Graz

- Politikinteresse der ÖsterreicherInnen auf einem „dramatisch“ niedrigen Niveau
- 19% sind politisch interessiert
- 80% für **mehr direkte Demokratie**

*2012; Studie „Direkte Demokratie in Österreich“ der Studiengruppe Internationale Vergleichende Sozialforschung der Karl-Franzens-Universität Graz und des Meinungsforschungsinstituts IFES

Soziokratie

SK PRINZIP

WAS haben wir entwickelt?

Modellausprägungen

Werkzeugkasten (90 Elemente)

Individuelles Modell
einer Gemeinde

Soziokratie

PRINZIP

WAS haben wir entwickelt?

Modellausprägungen

Pragmatisch

Munderfinger Modell

Bürger-Jury

Visionär Soziokratie

Liquider BürgerInnen-Entscheid

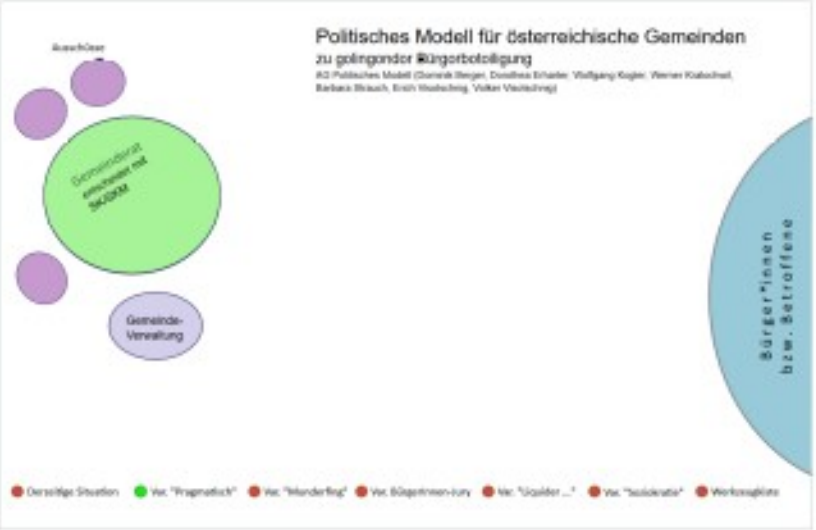
Individuelles Modell
einer Gemeinde

Werkzeugkasten (90 Elemente)

- Entscheidungsmethoden
- Organe und Gremien
- Mitgliedschaft
- Rollen und Funktionen"
- Mitgliedschaft . Zugehörigkeit, Eintritt-Austritt . Wahlverfahren .
- Beteiligungsverfahren

Prozess zur Entwicklung gelungener Partizipation

Modellausprägung: Pragmatisch



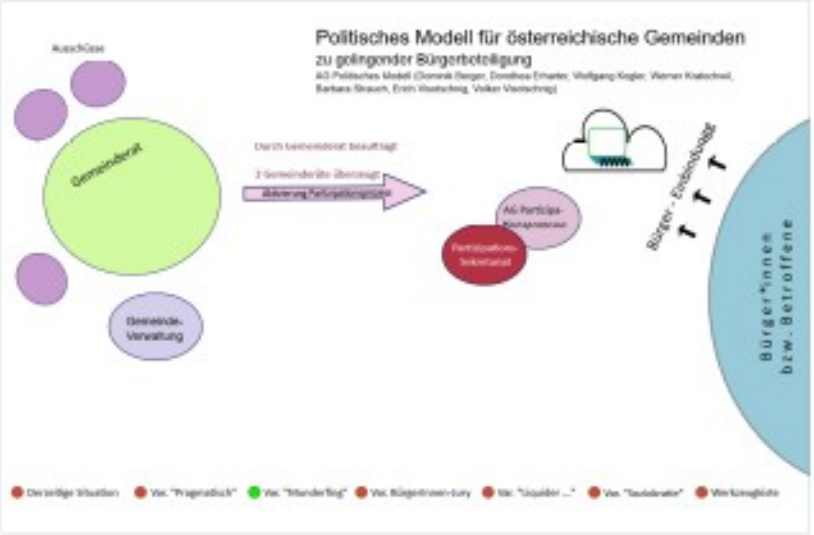
Vorteile +

- Effektive Gremienarbeit
- Mit wenig Aufwand machbar

Nachteile -

- Keine strukturelle Veränderung
- Bürgerbeteiligung nicht adressiert

Modellausprägung: Munderfinger Modell



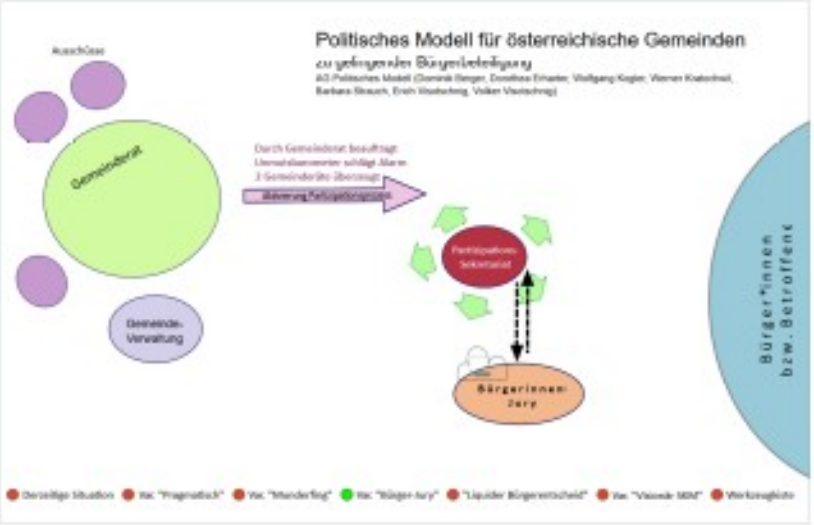
Vorteile +

- **Anlassbezogene Gestaltung** der Bürgerbeteiligung
- Erprobt

Nachteile -

- Keine Bürgerentscheide

Modellausprägung: Bürger-Jury



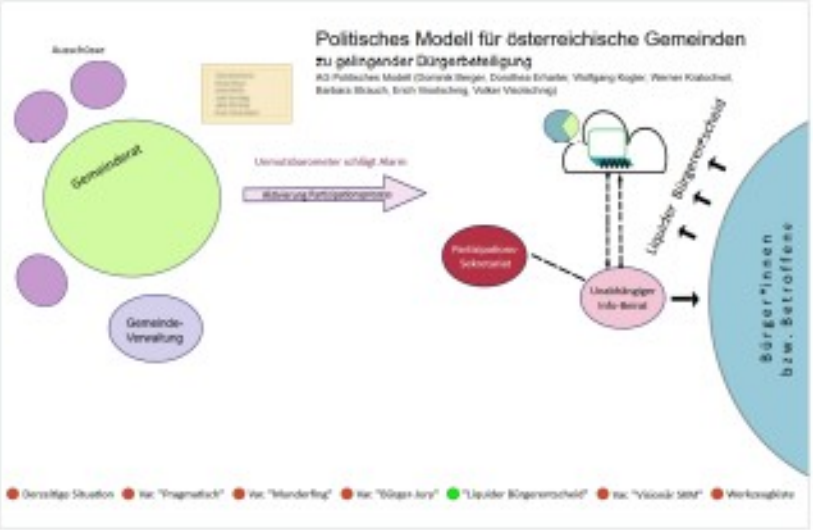
Vorteile +

- Nur diejenigen entscheiden mit, die sich auch mit-informiert haben.

Nachteile -

- Es ist ein längerer Prozess. Der Gemeinderat muss „Macht abgeben“.

Modellausprägung: Liquider BürgerInnen-Entscheid



Vorteile +

- BürgerInnen können sich auf Sachebene vertreten lassen
- Dynamisches Optimum zwischen repräsentativer und direkter Demokratie

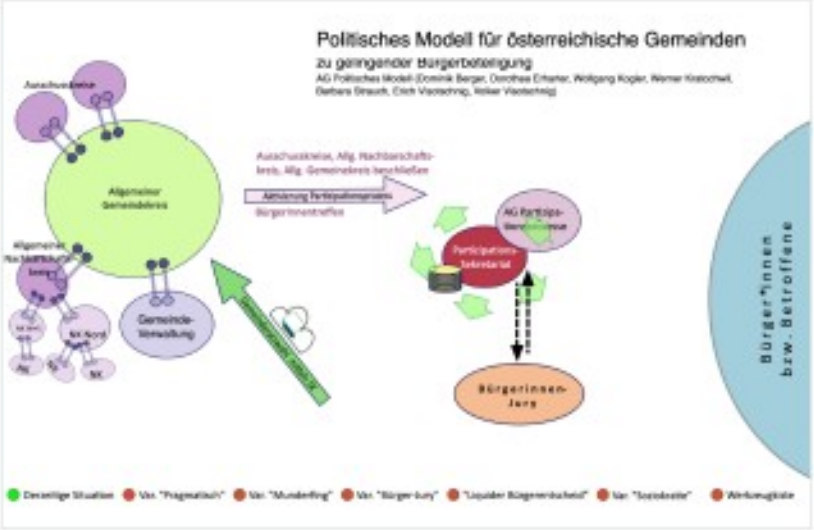
Nachteile -

- Noch nicht erprobt
- Erfordert EDV-Unterstützung

Soziokratie

PRINZIP

Modellausprägung: Visionär “Soziokratie“



Vorteile +

- Kooperativ für und mit der Bevölkerung arbeiten und Widerstände konstruktiv nutzen
- Konstanter Bürgerkontakt

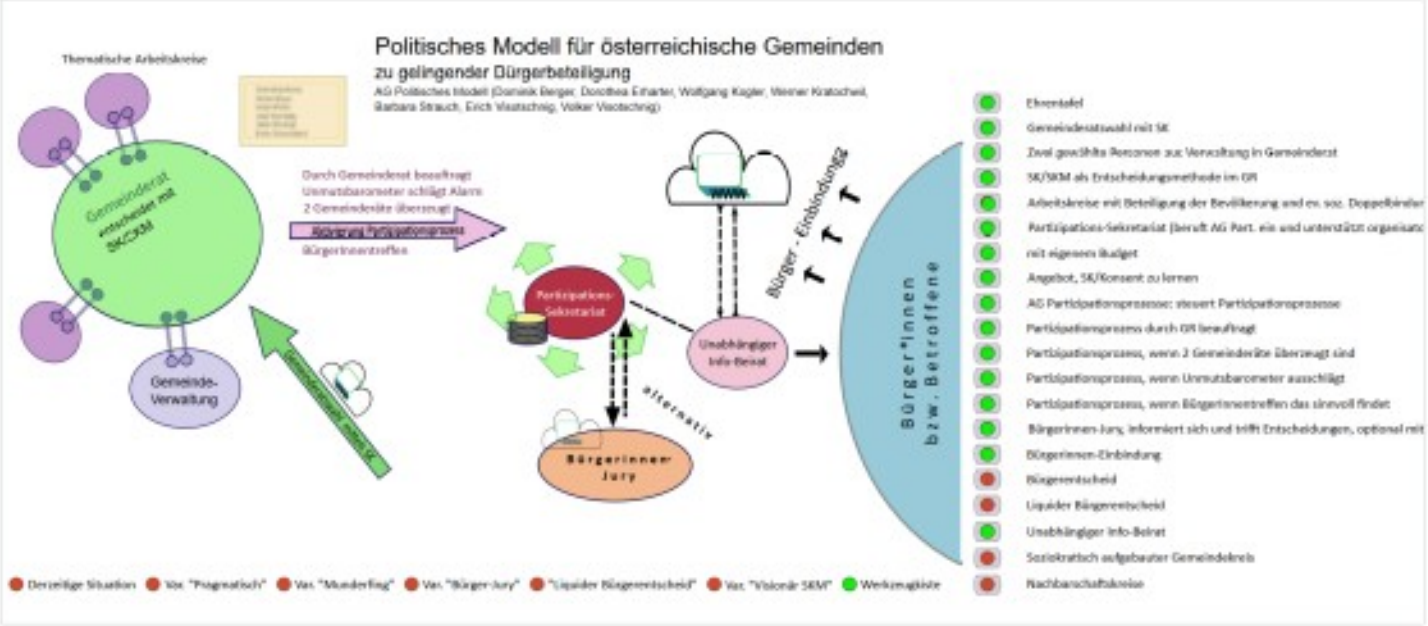
Nachteile -

- Noch nicht erprobt auf Gemeindeebene
- Gesetzesänderungen notwendig

Soziokratie

PRINZIP

Gremien des Werkzeugkoffers



Soziokratie

SK PRINZIP

Der Weg zu ihrem individuellen Modell

Prozess zur Entwicklung gelungener Partizipation

1. Gemeinderat überprüft die Situation und will etwas verändern/probieren
2. Beratungsteam packt Werkzeugkasten aus
   -> Vorschlag für nächste Schritte werden erarbeitet
3. Umsetzung wird beschlossen und umgesetzt
4. Aufbau von Know-How durch eine beständige Gruppe

Wie geht es weiter?

- Ziel: **Pioniergemeinden**
- Vernetzung von Pioniergemeinden
- Weiterentwicklung mit
  Aktiven der Pioniergemeinden

- Förderprojekte über Agenda 21

Soziokratie

Wer wir sind

Wolfgang Kogler

Erich Visotschnig

Volker Visotschnig

Barbara Strauch

Dominik Berger

Werner Kratochwil

Dorothea Erharter

Wo gibt es mehr Information?

- Kongress - Handout
- Beim Stand am Kongress
- Bei allen MitentwicklerInnen

- DANKE für Ihre Aufmerksamkeit!
- Wir freuen uns auf die Umsetzung des Modells in Ihrer Gemeinde